

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 3

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kumpaney

Ich hatte der Freunde viele,
Den Schleicher, den Schreier, den Zart,
Sie halfen mir alle zum Ziele,
Ein jeder auf seine Art.

Der Schleicher kam oft zum Essen,
Und tat mir schmunzelnd Bescheid,
Doch wenn er sich satt gegessen,
Dann fraß ihn selber der Neid.

Er lief zu Spießer und Spender
Und dienernte sich in Gunst:
Ich sei der größte Verschwender,
Doch nur ein Zwerg in der Kunstf.

Der Schreier hingegen rückte
Mir mit Gedichten zuleib,
Die Milch im Topfe stückte
Bei diesem Zeitvertreib.

Er kannte keine Schonung
Und war's nicht bei ihm zu Haus
So kam er zu mir in die Wohnung
Und tobte in Versen sich aus.

Freund Zart, eine feinere Pflanze,
Hielt mehr sich an meine Frau,
Er führte sie öfters zum Tanze,
Zum Tee und zur Modenschau.

Nur fand er (wenn man's bedenke!)
Sie sei viel zu hübsch zum Gespiel
Für so einen Hüter der Schenke
Und Ritter vom Gänsekiel.

Doch endlich (nun fühl ich mich freier)
Da warf ich vor meine Tür
Den Schleicher, den Tänzer, den Schreier
Und schob den Riegel herfür.

Sitz ich jetzunder beim Hahne
Und tropft mir der Wein in den Bart,
Ich trink auf die lieben Kumpane,
Den Schleicher, den Schreier, den Zart.
Paul Ilg



Stalin: «Aufs Dach erhalten!»
«Bewahre, wir haben uns nur während des
Vormarsches gefahrt!»

Italienische Satire aus «420, Florenz»

Aus der Schule

«Kannst du mir ein Beispiel für die
Intelligenz des Hundes sagen, Fritz?»

«Ja, wenn meine Schwester singt,
dann heult unser Foxli!» Sako

Besonders REISENDE
schätzen die Bekömmlich-
keit der

Bircherküche.

Im veget. Restaurant

CERES
in ST. GALLEN

an der Poststraße 4, nur
5 Minuten vom Bahnhof,
erhalten Sie die nach den
neuesten Grundsätzen
der Ernährungslehre ge-
schmack- und gehaltvoll
zubereiteten Menus zu be-
scheidenen Preisen.

Der
**Appenzeller-
Witz**

von Dr. h. c. Alfred Tobler.

206 Seiten. Brosch. Fr. 3.—.

Illustriert
von Böckli und Herzog.

Wer sich die Stunden der
Muße auf angenehme Weise
kürzen oder würzen, oder
Appenzeller Witze in fro-
hem Kreise erzählen will,
greife zu dieser Studie aus
dem Volksleben. — Diese
Sammlung der Appenzeller
Witze ist in 10. Auflage er-
schienen.

Zu beziehen im Buchhandel
und in den Bahnhofskiosken.

Erschienen im Verlage
E. Löple-Benz in Rorschach.

Der Volkstrefferplan

1 Treffer	zu Fr. 25 000.—
1 Treffer	zu Fr. 10 000.—
2 Treffer	zu Fr. 5000.—
50 Treffer	zu Fr. 1000.—
60 Treffer	zu Fr. 500.—
100 Treffer	zu Fr. 200.—
400 Treffer	zu Fr. 100.—
800 Treffer	zu Fr. 50.—
4000 Treffer	zu Fr. 20.—
20 000 Treffer	zu Fr. 10.—
25 414 Treffer	zu Fr. 505 000.—

*Jedes 8. Los
gewinnt*

Ein Trefferplan, der dank seiner gerechten Verteilung zum Volkstrefferplan geworden ist. Keine zu großen Gewinne, dafür über 25 000 mittlere und kleinere Treffer, wobei zudem noch die Anzahl Lose von 240 000 auf 200 000 (Lotteriesumme Fr. 1 000 000.—) herabgesetzt wurde.

Los-Bestellungen (Einzel-Lospreis Fr. 5.—, Serie Fr. 50.— mit sicherem Treffer auf Postscheckkonto VIII 27600, zuzüglich 40 Rp. Porto) oder per Nachnahme beim Offiziellen Lotteriebüro der Interkantonalen Landes-Lotterie, Nüscherstrasse 45, Zürich, Telefon 3 76 70. Barverkauf durch die Banken und die mit dem „Roten Kleeblatt“-Plakat gekennzeichneten Verkaufsstellen in den der Interkantonalen Lotterie-Genossenschaft angeschlossenen Kantonen sowie im Offiziellen Lotteriebüro in Zürich.

INTERKANTONALE
Landes-Lotterie
*Nächste
Ziehung 8. Februar*